

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Einführung eines Frauenpreises in Köln  
hier: ELSE-FALK-Preis**

**Beschlussorgan**

Rat

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	01.07.2019
Rat	09.07.2019

**Beschluss:**

Der Rat beschließt, in Köln einen Frauenpreis einzuführen. Der „ELSE-FALK“-Preis soll erstmalig am 7.3.2020 anlässlich der Feierlichkeiten zum Internationalen Frauentag vergeben werden.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, auf Basis des beiliegenden Konzeptes (Anlage 1) die Ausschreibung des Wettbewerbes für den „ELSE-FALK“-Preis durchzuführen.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen	_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>5000,-</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr: 2019**

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	<u>5000,-</u> €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

**Jährliche Folgerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer \_\_\_\_\_

**Begründung**

Die Gleichstellung der Geschlechter im Alltag ist trotz zahlreicher Fortschritte noch nicht erreicht. Nach wie vor sind Frauen und Mädchen in vielen Lebensbereichen gegenüber Männern und Jungen benachteiligt. Noch immer bestehen gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Ungleichheiten. So erhalten beispielsweise Frauen immer noch weniger Gehalt als Männer und sie sind auf vielen Entscheidungsebenen in Politik und Wirtschaft unterrepräsentiert. Zudem sind sie häufiger von Gewalt betroffen.

Als viertgrößte Stadt Deutschlands ist es daher angemessen, in Köln einen Frauenpreis auszuloben, mit dem außergewöhnliches Engagement von Frauen bei der Gleichstellung von Frauen und Männern oder Mädchen und Jungen gewürdigt wird.

Der Arbeitskreis Kölner Frauenvereinigungen (AKF), ein überparteilicher und überkonfessioneller Zusammenschluss von mehr als vierzig Frauenorganisationen in Köln, hat die Etablierung eines Kölner Frauenpreises bereits vor längerer Zeit angeregt.

Mit der Einführung eines Kölner Frauenpreises bekennt sich die Stadt Köln, neben der Unterzeichnung der Europäischen Charta der Gleichstellung, nochmals deutlich zum Grundsatz der Gleichstellung von Frauen und Männern.

**Mit der Einführung des Preises werden nachstehende Ziele verfolgt:**

- Die Öffentlichkeit soll für das Thema „Geschlechtergerechtigkeit“ sensibilisiert werden.
- Vorbilder sollen in der Öffentlichkeit gezeigt werden und zur Nachahmung animieren. Dadurch soll die Bereitschaft gestärkt werden, selbst für die Gleichstellung von Frauen und Männern bzw. Mädchen und Jungen aktiv zu werden.

- Leistungen, die eine tatsächliche Gleichstellung bewirken bzw. ungleiche Lebenslagen von Frauen und Männern verändern, sollen honoriert werden.
- Mit dem Frauenpreis soll das herausragende Engagement in Frauenprojekten ausgezeichnet und deutlich gemacht werden, wie gesellschaftlich wichtig die Gleichstellung und der respektvolle Umgang miteinander sind. Engagierte Frauen sollen Wertschätzung erfahren und sichtbar werden.

### **Begründung zur Dringlichkeit**

Die Dringlichkeit für eine Beschlussfassung am 9.7.2019 im Rat mit Vorberatung im AVR am 1.7.2019 ist gegeben, da der Preis bereits erstmalig am 7.3.2020 anlässlich der Feierlichkeiten des Internationalen Frauentages im Rathaus verliehen werden soll.

Die Ausschreibung für den Preis soll im Zeitraum 1.8. bis 30.11.2019 durchgeführt werden. Die Vorbereitungen hierzu müssen spätestens im Juli 2019 starten.